

Neuen Standort für Vertrieb und Service eröffnet



Am 12. September eröffnete Daimler Truck das Mercedes-Benz Nutzfahrzeugzentrum München Aschheim.

Knapp eineinhalb Jahre nach dem Spatenstich hat Daimler Truck am 12. September das Mercedes-Benz Nutzfahrzeugzentrum München Aschheim offiziell in Betrieb genommen.

Das Unternehmen setzt nach eigenen Angaben damit ein starkes Zeichen für die Zukunft des Transports und des Servicegeschäfts: Der neue Standort für Lkw, Busse und Transporter ist maßgeschneidert für die Anforderungen von Gewerbe- und Flottenkunden in der Metropolregion München und von Beginn an auf Nutzfahrzeuge, die von alternativen Antriebstechnologien angetrieben werden, ausgelegt.

Auf rund 44.500 Quadratmetern Grundstücksfläche werden in Aschheim bei München ab sofort Vertrieb und Service von Lkw der Marken Mercedes-Benz und FUSO sowie Service von Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra sowie von Mercedes-Benz Transportern angeboten. Das neue Nutzfahrzeugzentrum an der Klausnerstraße wird auch ein zentraler Anlaufpunkt für das Finanzdienstleistungsgeschäft von Daimler Truck Financial Services Deutschland (DTFSD). Gewerbe- und



Daimler Truck eröffnet neuen Standort für Vertrieb und Service von Lkw und Bussen in Aschheim bei München, v.l.n.r. Markus Mitterhusen, Leiter Nutzfahrzeugzentrum Mercedes-Benz München-Aschheim, Achim Puchert, CEO Mercedes-Benz Trucks, Florian Meier, Bürgermeister Gemeinde Aschheim, Thomas Gloßner, Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Stina Fagerman, Leiterin Marketing, Vertrieb und Services Mercedes-Benz Trucks, Volker Hüntrup, Leiter Mercedes-Benz Trucks Own Retail, Europa.



Insgesamt stellt das neue Nutzfahrzeugzentrum 25 Standplätze, wie beispielsweise für die Wartung an Bussen oder dem eActros, zur Verfügung.



Daimler Truck eröffnet neuen Standort für Vertrieb und Service von Lkw und Bussen in Aschheim bei München, v.l.n.r. Arnd Minne, Pressesprecher Mercedes-Benz Trucks, Stina Fagerman, Leiterin Marketing, Vertrieb und Services Mercedes-Benz Trucks, Achim Puchert, CEO Mercedes-Benz Trucks, Volker Hüntrup; Leiter Mercedes-Benz Trucks Own Retail, Europa. Zudem auf dem Bild: ein Fahrzeug aus den Anfängen von Daimler Truck.

Flottenkunden finden dort passgenaue Angebote für den Mietkauf oder das Leasing, inkl. Serviceverträgen und Versicherungen von Trucks. Auch für die Ladeinfrastruktur werden Lösungen angeboten. Zusammen mit der CharterWay GmbH bietet der Standort ein flexibles Mobilitätskonzept mit Miet- und Finanzierungslösungen aus einer Hand.

Herstellereigene Vertrieb wichtiger Bestandteil der Kundenorientierung

Achim Puchert, CEO Mercedes-Benz Trucks: „Konsequente Kundenorientierung ist für den Erfolg von Mercedes-Benz Trucks von entscheidender Bedeutung. Unserem Eigenvertrieb kommt dabei eine maßgebliche Rolle zu. Entsprechend ist die Weiterentwicklung des konzerneigenen Vertriebsnetzes, jetzt auch mit einem neuen, hochmodernen Standort bei München, ein wichtiger Baustein unserer Strategie. Wir werden auch in Zukunft konsequent weiter in unseren Eigenvertrieb investieren.“

Stina Fagerman, Leiterin Marketing, Vertrieb und Services Mercedes-Benz Trucks: „Das Lkw-Geschäft ist grundsätzlich sehr komplex, beratungsintensiv und durch starke Beziehungen zwischen uns und unseren Kunden geprägt. Über unsere konzerneigenen Handelsbetriebe und Standorte stehen wir im engen Austausch mit ihnen und können unsere Produkte und Services stetig weiterentwickeln. Wir sind deshalb zutiefst davon überzeugt, dass unsere Own Retail Betriebe auch in Zukunft erfolgskritisch für unser Geschäft sind. Allein in den vergangenen zwei Jahren haben wir sieben neue Nutzfahrzeugzentren in Europa in Betrieb genommen, davon zwei in Deutschland.“

Volker Hüntrup, Leiter Mercedes-Benz Trucks Own Retail, Europa: „Neben Akquisitionen in unseren europäischen Kernmärkten wie z.B. in Trappes im Westen von Paris, investieren wir auch in Deutschland weiter. So haben wir die Erweiterung unseres Standorts in Würzburg mit unseren Kunden im Mai gefeiert und auch in Hamburg arbeiten wir aktuell an der Erweiterung des dortigen Nutzfahrzeugzentrums. Darüber hinaus geht der Ausbau unseres herstellereigenen Vertriebs weiter. Zuletzt haben wir einen Werkstattneubau in Wörth am Rhein, ganz in der Nähe unseres Werks, beschlossen, werden zeitnah in Koblenz und Nürnberg mit Neubauprojekten beginnen und prüfen weitere Investitionsoptionen.“

Mirko Sgotta, Leiter Marketing, Sales und Customer Services Daimler Buses: „Das neue Nutzfahrzeugzentrum in Aschheim ist ein bedeutender Meilenstein – für Daimler Truck, für Daimler Buses und vor allem für unsere Kunden. Durch die Integration der Busservices stärken wir unser europaweites Servicenetz und setzen zugleich neue Maßstäbe bei Wartung und Reparatur von Fahrzeugen mit elektrifiziertem Antrieb.“

Neubau bereit für Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien

Der Neubau ist von Beginn an auf die Zukunft des Transportwesens hervorragend vorbereitet: So wurden auf der gut 3.200 Quadratmeter großen Werkstattfläche beispielsweise Hochvolt-Arbeitsplätze eingerichtet, um batterieelektrische Modelle wie die Mercedes-Benz Lkw eActros 600 und eEonic, den FUSO eCantar sowie den Stadtbus Mercedes-Benz eCitaro im Service bedienen zu können.

Insgesamt stehen 25 Standplätze für Lkw, Busse und Transporter zur Verfügung – mit einer Erweiterungsoption auf weitere neun Stellplätze.



Zeitreise durch die Daimler Truck Lkw-Geschichte.

Zudem ist in Aschheim ein hochmoderner, variabel anpassbarer Arbeitsplatz entstanden, um an den Dächern von Fahrzeugen – am Lkw-Fahrerhaus oder Omnibusdach – zu arbeiten. Dieser sogenannte Dacharbeitsplatz ist insbesondere für den elektrischen Stadtbus Mercedes-Benz eCitaro relevant, da er seine Batterien auf dem Dach trägt.

Zu weiteren Highlights des Neubaus gehören: Reparatur- und Unfallservice mit Rahmenrichttechnik, Auflieger- und Anhänger-Aufbauservice, Prüfstützpunkt für Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung sowie weiteren Prüfungen und der Teile- und Zubehörvertrieb.

Am Standort in Aschheim wurde auch die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen mit Antriebstechnologien basierend auf Wasserstoff von Beginn an berücksichtigt: In der Werkstatt befindet sich ein vollumfänglich ausgerüsteter Gasarbeitsplatz mit Gassensoren und einer spezifischen Abluftanlage, die bereits die Anforderungen für Wasserstoff erfüllt. Die Voraussetzungen für das Ablassen von Wasserstoff auf einem sogenannten Evaluierungsplatz vor der Werkstatt und die nach einem Werkstattaufenthalt erforderliche Grundbetankung werden bis Ende 2025 installiert.

Ladeinfrastruktur, moderne Werkstatt, moderne Arbeits- plätze

Natürlich wurden am Standort auch ausreichend Elektro-Ladeplätze eingeplant: für Mitarbeiter- und Kunden-Pkw in Summe sechs Ladesäulen mit zwölf Ladepunkten, für Lkw sowie Busse stehen vorerst vier Ladesäulen mit acht Ladepunkten und Ladekapazitäten bis 400 Kilowatt zur Verfügung, an denen Kundenfahrzeuge nach Verlassen des Service sowie die CharterWay Mietfahrzeuge aufgeladen werden können.

Das neue Nutzfahrzeugzentrum wurde nach modernsten Gesichtspunkten gestaltet. Es bietet Wartezonen für die Kunden, für die rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Wege so kurz wie möglich ausgelegt. Wo möglich, wurden Arbeitsabläufe digitalisiert.

Die Werkstatt ist unter anderem mit zwei Rollenprüfständen für Bremsenprüfungen, einem Tachoprüfstand, einer Abteilung für Karosseriearbeiten sowie vier Deckenkränen, z.B. zum Ausheben von Motoren und Getrieben, ausgestattet. Dank einer sogenannten Truck Lift Anlage kann eine komplette Lkw-Anhänger-Kombination angehoben werden, um ergonomisch optimal beispielsweise Arbeiten an Rädern und Bremsen durchzuführen. Mit zwei Werkstattwagen nimmt der Standort in Aschheim am mobilen Pannendienst in und um München teil.

Nachhaltigkeit am ideal in Aschheim gelegenen Standort des neuen Nutzfahr- zeugzentrums

Für die Energieversorgung des Standorts mit zweigeschossigen Gebäuden und einer Bruttogrundfläche von rund 3.850 Quadratmetern wurde eine Photovoltaik-Anlage mit 754 Modulen installiert, die mit rund 450 Megawatt peak (MWp) mehr als den Energiebedarf des Standortes generieren kann.

Die Lage direkt an der A99 an der Anschlussstelle Kirchheim bei München ermöglicht eine optimale Anbindung an die vorhandene Infrastruktur – für den Fernverkehr, aber auch für den Verteilerverkehr Richtung Innenstadt. Die Nähe zur Innenstadt bringt zudem kurze Wege für die Stadtbuskunden.